

9.7.2008

Betreff: 4-Minuten Operation

Liebe Freunde

Dies wird wahrscheinlich der letzte Newsletter von uns sein, zumindest von dieser Reise. Deshalb seid ihr mir sicher auch nicht boese, wenn er etwas laenger ausfaellt. Wer sich nur fuer die Geschichte hinter dem Betreff interessiert, soll gleich ans Ende des Textes gehen. Wir sind letzten Sonntag von Malaysia mit der Faehre nach Satun in Thailand gefahren, dort haben wir den Bus nach Krabi genommen, was sich als sehr muehsam herausgestellt hat. Denn als wir den Bus wechseln mussten, ueber das Warum kann man nur spekulieren, haben wir einen Bus ohne Klimaanlage und absolut keiner Beinfreiheit erwischt. Zumindest mussten wir unsere Ohren nicht mehr zuhalten, denn im ersten Bus liefen in voller Lautstaerke waehrend 2 Stunden thailaendische Karaoke Hits mit den dazugehoerigen Videoclips auf TV. Welcome back in Thailand!

Die Nacht in Krabi verbracht, starteten wir dann am Montag zur fast letzten Etappe nach Ranong. Erneute 7 Stunden Busfahrt, doch diesmal fast alleine, mit angenehmen Temperaturen und in liegender Position, da man die Sitze regelrecht in horizontale Lage verstellen konnte.

Nun sind wir seit Montagabend Gaeste im Hause meines Diveinstructors Stuart und seiner Freundin Ying und plaudern viel, geniessen das thailaendische Essen und gehen shoppen! JA, ihr habt richtig gelesen. Auch in Ranong kann man nun shoppen, im neu eroeffneten TESCO LOTUS!

Stuart und Ying werden naechste Woche in eine andere Stadt, ca. 3 Stunden weiter suedlich ziehen, da er dort einen Job als Lehrer bis naechsten Maerz angenommen hat. Fuer uns die perfekte Gelegenheit ihr Haus ab November zu uebernehmen. 2 Schlafzimmer, 2 Badezimmer, 1 grosses Wohnzimmer, 1 Kueche ohne Geraete, die befinden sich sozusagen im Gang dahinter draussen, ist aber gedeckt und ein bisschen Garten vorne dran. Das perfekte ist, saemtliche Zimmer sind moebiliert! Das Ganze fuer schlappe CHF 120.- im Monat. Bis November teilen wir uns die Kosten und dann heisst es einziehen. Und da wir ein zweites Schlafzimmer haben, koennen wir ohne Probleme Gaeste beherbergen!

Genug geplaudert, kommen wir zum eigentlich Interessanten, die 4-Minuten Operation! Nicht von mir, nein von Mischa!

Seit Wochen ist sein Ellbogen geschwollen und mit Fluessigkeit gefuehlt.

Beruehrt man den Ellbogen, hat man das Gefuehl eine dicke Watteschicht anzufassen. Nun hat Mischa als echter Schweizer ja immer sein Sackmesser dabei und Sonntagabend in Krabi hatte er die zuendende Idee: ein Schnitt und die ganze Scheisse kommt raus. Doch mit der normalen Abwehrreaktion seines Koerpers haben wir nicht gerechnet. Als sich abzeichnete, dass er viel tiefer schneiden muesste, hat er aufgehoeert. Unter Schweissausbruechen hat er sich unter die Dusche gestellt und im naechsten Moment mit einem "

Ohoh" ist er in sich zusammengesunken und lag ziemlich verkrueppelt in der Ecke der Dusche und ich habe nur noch das Weisse in seinen Augen gesehen.

Die ganze Ohnmacht dauerte vielleicht knapp 45 Sekunden, doch ihr koennt mir nicht glauben, was mir in so kurzer Zeit alles durch den Kopf gegangen ist:

- renne ich raus auf den Gang um um Hilfe zu schreien? Ich bin nackt. Leute kommen ins Badezimmer sehen das Messer, das Blut, sehen Mischa, denken ich habe ihn ermordet.
- wie erklare ich das Hanspeter und Marianne wenn er wirklich tot ist?!

und so weiter und so fort.

Schlussendlich habe ich angefangen ihn anzuschreien und ihn mit Ohrfeigen zu bombardieren, was ihm ein muedes Laecheln entlockte und er mich mit den Worten "Was isch denn los?" begruesste. Ich habe am ganzen Koerper gezittert und musste sogleich auf die Toilette.

Gestern hat er sich dann entschieden, dass es wohl besser ware, die Sache einem Arzt zu ueberlassen und dass es hier in Thailand viel guentiger sein wird. Dann kam die 4-Minuten Operation. Ohne grosse Diskussion hat der Arzt Mischas Schnitt wieder geoeffnet, tiefer gemacht und dann kam alles raus. 2 Stiche, Verband und 5 Minuten spaeter steht man wieder auf der Strasse. Das Ganze fuer CHF 50.- inklusive Antibiotika und Schmerzmittel. Da Thailaender bekanntlich ja auf Horror stehen, hat Ying natuerlich alles mit ihrem Handy auf Video aufgenommen, waehrend Stuart und ich die Szene von der Strasse aus, durch die halb gestellten Lamellen am Fenster, beobachtet haben.

Taeglicher Verbandwechsel und Arztkontrolle fuer knappe CHF 3.- lassen uns sicher stellen, dass es Mischa gut geht. Er hatte nie Schmerzen und auch jetzt fast uneingeschraenkte Bewegungsfreiheit. In der Schweiz werden die Faeden gezogen und dann hoffen wir, dass sich das Ganze nicht wiederholt.

Freitag geht es ohne Tauchgepaeck nach Bangkok und dann freuen wir uns am Dienstag auf viele Gesichter, welche uns in den letzten Monaten gefehlt haben.

Liebe Gruesse
Carmen und Mischa